

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b>  Stadträtin Anne Segor (GRÜNE)  vom: 17.06.2008 eingegangen: 17.06.2008	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>52. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>15.07.2008</b> <b>1486</b> <b>40</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Kinder- und Jugendeinrichtungen Weiherhof in Karlsruhe-Durlach</b>		

**1. Aus welchem Grund wurde die Container-Lösung, die zunächst von der Stadt als Zwischennutzung favorisiert wurde, zurückgestellt?**

Das günstigste Angebot für die geplante und ausgeschriebene Containerlösung zur provisorischen Unterbringung des Schülerhortes und der sozialpädagogischen Gruppenarbeit während der Bauzeit überstieg den Ansatz von rd. 97.000 € aus der Kostenberechnung und damit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erheblich, so dass im Rahmen der Kostensteuerung erneut anderweitige Lösungen geprüft wurden.

Der Kostenberechnung wurden Erfahrungswerte aus anderen Projekten zugrunde gelegt, allerdings lässt sich derzeit feststellen, dass die Firmen für Container wegen der guten Marktlage sehr hohe Angebote abgeben.

**2. Welche Maßnahmen wurden inzwischen als Vorbereitung auf die Container-Lösung durchgeführt?**

Zur Aufstellung der Container wurde eine asphaltierte Fläche hergestellt, die sowohl der Fundamentierung als auch der vereinfachten Entwässerung dienen sollte. Sie wird während der Bauzeit als Standfläche für Baustelleneinrichtung besonders als Maschinenaufstellfläche für den Schredder des Abbruchgutes genutzt.

**3. Welche Kosten haben diese Maßnahmen bisher verursacht?**

Das Herstellen der Fläche kostete 30.193,85 €

**4. Welche alternative Zwischenlösungen wurden inzwischen für die beiden unterzubringenden Gruppen untersucht?**

Es wurden die Unterbringungen in der Seboldstraße 3 und in der Karlsburg untersucht, die nun auch zum Tragen kommen.

**5. Wann ist mit einer Entscheidung für eine der in Frage kommenden Zwischenlösungen zu rechnen?**

Die Lösungen zur Unterbringung der beiden Einrichtungen während der Bauzeit sind inzwischen fest vereinbart.

**6. Wie und an welchen Orten soll die Unterbringung erfolgen?**

Die sozialpädagogische Gruppenarbeit kann in der Karlsburg im ehemaligen Standesamt untergebracht werden und für den Schülerhort werden Räume in der Seboldstraße 3 angemietet.

**7. Welche Kosten verursachen die möglichen Zwischenlösungen? (einschließlich der Container-Lösung)**

Die Unterbringung im Standesamt in der Karlsburg ist kostenfrei und die Miete für die Seboldstraße 3 beträgt über die geplante Bauzeit ca. 50.000,- € zuzüglich dem Herrichten einer Spielfläche für ca. 15.000,-€. Damit wird der Ansatz für die Container aus der Kostenberechnung selbst unter Einbeziehung der bereits erstellen Asphaltfläche leicht unterschritten.

Für die Containerlösung wären rund 180.000 € erforderlich gewesen. Die Ausschreibung wird aufgehoben.

**8. Ist geplant, aufgrund der Kosten der Zwischenlösung Abstriche am Neubau vorzunehmen?**

Für den Neubau entstehen keine Nachteile, da mit der jetzt gefundenen Lösung auch unter Berücksichtigung der Kosten für die bereits erstellte Asphaltfläche der Ansatz der Kostenberechnung eingehalten werden kann.